Im Browser öffnen

Nr. 198 - 12. Mai 2025

Liebe SOLis!

Die Natur entwickelt sich in Riesenschritten, und auch unser Symposium nähert sich rasch! Wir freuen uns auf eure Anmeldungen. Ganz besonders stolz sind wir auf unser neuestes Projekt, den Vienna Climate Run! Abgerundet mit Infos zu Klima und Ernährung und den Terminen, auch von unseren Partnern, wünschen wir:

Viel Spaß beim Lesen!

Afrika und du

Das SOL-Symposium am 23./24. Mai in Wiener Neustadt füllt sich, unter https://nachhaltig.at/symposium-2025/ findest du das Programm inkl. Rahmenprogramm, Infos zu Anreise und andere Details.

Wir freuen uns sehr, viele von Euch in 10 Tagen beim Symposium in Wiener Neustadt zu sehen. Hast du dich schon angemeldet? Wenn du die Möglichkeit hast, Flyer und Plakate aufzuhängen bzw. zu verteilen, melde dich bitte bei uns: sol@nachhaltig.at bzw. 0680/208 76 51 (Mo, Di, Do je 10-14 Uhr)

Afrika ist sehr vielfältig. Und kann mehr. Wir wollen Beziehungen auf Augenhöhe. Welche Chancen für Wirtschaft, Bildung, Kultur und Klimaanpassung entstehen daraus?

Zwei Tage buntes Miteinander mit Diskussionen, Vernetzung, Kennenlernen, Märchen, Theater und drei spannenden Hauptinputs.

Und damit du auf den Geschmack kommst, hier wieder 3 weitere Highlights:

Highlight 1: Klimawandel und Subsahara-Afrika

Helga Kromp-Kolb ist Professorin an der Boku Wien.

Der Klimawandel verursacht global Probleme, trifft aber besonders hart Länder, die einerseits historisch wenig zum Klimawandel beigetragen haben und daher auch jetzt wenig zu dessen Eindämmung beitragen können, andererseits aber auch am wenigsten Ressourcen haben, um mit den Veränderungen umzugehen.
Klimawandel verstärkt die bestehenden Probleme und wird damit zu einem Auslöser selbstverstärkender gesellschaftlicher und politischer Krisen.

Foto: (c) Michael Goldgruber

Highlight 2: Märchen aus Afrika und Europa

Babatola Aloba (Märchenerzähler aus Nigeria) und Eva Meierhofer (Märchenerzählerin aus dem Mürztal) tragen Märchen aus ihren Kulturen vor und zeigen Unterschiede und Ähnlichkeiten auf.

Foto Babatola Aloba: (c) Babatola Aloba

Highlight 3: Klimawandel und Migration

Patrick Sakdapolrak ist Professor an der Universität Wien.

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Migrationsbewegungen sind nicht nur ein Thema der wissenschaftlichen Forschung, sondern sorgen auch in Politik und Gesellschaft für kontroverse Debatten. In diesem Zusammenhang werden „Umweltflüchtlinge“ oft als Symbol einer drohenden Krise betrachtet.

Wie der frühere Vorsitzende des Weltklimarates, Rajendra Pachauri, betonte, verleihen sie dem Klimawandel ein „menschliches Antlitz“. Durch ihre individuellen Schicksale machen sie die Konsequenzen von Umweltveränderungen jenseits abstrakter Zahlen und Prognosen konkret erfahrbar und gesellschaftlich sichtbar.

Der Vortrag bietet einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand und beleuchtet das komplexe Zusammenspiel von Umweltveränderungen und Migration.

Aus dem SOLiversum …

SOL proudly presents: Vienna Climate Run
Wir bringen Bewegung in den Klimaschutz!

Am Sa., 11. Oktober findet erstmalig der Vienna Climate Run im Wiener Prater statt. Jede*r läuft so viel wie möglich, und pro gelaufener Runde (1,5km) werden 1,5 m² Waldfäche geschützt. Zusätzlich werden pro Teilnehmer*in 15 € des Nenngeldes an ein soziales Klimaschutzprojekt gespendet. Für Kinder findet der "Bee Happy Run" statt. Hier werden pro 750 m-Runde 15 m² Bienenweide geschützt. Falls dir die Anreise zu weit ist, kannst du (z.B. gemeinsam mit deinen Kolleg*innen) beim Virtual Climate Run mitmachen!

Lass uns gemeinsam ein starkes Zeichen für den Klimaschutz setzen! Bist du dabei? Wie viele Runden schaffst du?

Zu weiteren Infos und zur Anmeldung geht es hier: www.viennaclimaterun.at
Für uns als Veranstalter ist der Lauf gerade in Zeiten von unsicheren Förderungen eine Riesensache. Unabhängig davon, ob du persönlich mit dabei bist, freuen wir uns, wenn du uns bei der Bewerbung hilfst. Auch vor Ort am Tag

selbst können wir helfende Hände brauchen. Wenn du mitwirken kannst und willst, melde dich unter: viennaclimaterun@nachhaltig.at.
PS für die weniger Sportlichen: auch Gehen ist erlaubt. ;-)

Österreicher*innen spüren die Klimakrise im Alltag und sind bereit, etwas dagegen zu tun

Dieses Ergebnis einer Umfrage des Social Impact-Unternehmens „Too good to go“ macht Mut. Obwohl die überwiegende Mehrheit der Österreicher*innen (74,6 Prozent) die Klimakrise als bedrohlich empfindet, glaubt die überwiegende Mehrheit der Österreicher*innen, dass der Klimakrise noch entgegengewirkt werden kann, dass dafür jedoch drastische Maßnahmen notwendig sind.

Die Hälfte der Befragten gibt an, einen bewussteren Lebensstil zu leben und auf das Konsumverhalten zu achten. Knapp ein Drittel achtet zudem auch bei Mobilität und Reisen auf mehr Nachhaltigkeit.

Österreicher*innen für Eigenverantwortung
Die Hauptverantwortung dafür sehen die Österreicher*innen bei sich selbst (29,4 Prozent), danach bei den großen Wirtschaftsmächten wie den USA und China (26,8 Prozent) sowie bei Politik und Industrie (17,8 und 15,2 Prozent). Bei den unter 25-Jährigen sieht es jedoch anders aus: Sie sehen die Verantwortung zuerst bei den Wirtschaftsmächten, dann bei der Politik und Industrie und erst an vierter Stelle steht die Eigenverantwortung.

Weniger Lebensmittelverschwendung gegen die Klimakrise
Zu den beiden Top-Maßnahmen, die sich die Österreicher*innen vorstellen können, zukünftig umzusetzen, gehören die Reduktion von Lebensmittelverschwendung und Recycling. Ein Vorsatz mit großem Potenzial, denn Lebensmittelverschwendung ist für über 10 Prozent der globalen Treibhausgase verantwortlich und damit ein wesentlicher Treiber der Klimakrise. Alleine in Österreich landen jährlich über eine Million Tonnen an Lebensmitteln in der Tonne – die Hälfte davon entstammt privaten Haushalten. Dass sich über die Hälfte der Österreicher*innen vorstellen können, auf ihre Lebensmittelverschwendung besser zu achten, ist ein großer Sieg für die Nachhaltigkeit, denn das zählt laut Project Drawdown zu den wirksamsten Klimaschutzmaßnahmen im Alltag.

Mehr unter: https://www.toogoodtogo.com/de-at

Veganuary-Umfrage: 81 Prozent möchten Ernährung dauerhaft umstellen

Die gemeinnützige Organisation Veganuary unterstützt weltweit Menschen im Januar und darüber hinaus beim Einstieg in die pflanzliche Ernährung, unter anderem mit einer 31-tägigen E-Mail-Serie. Eine offizielle Umfrage unter den Empfänger*innen zeigt: Mit 81 Prozent möchte die große Mehrheit der Befragten auch nach dem Veganuary ihre Essgewohnheiten langfristig umstellen und wesentlich weniger bis gar keine tierischen Produkte konsumieren.

Die Ergebnisse im Detail:

- 31 Prozent der Befragten, die sich vor Veganuary noch nicht vegan ernährten, möchten weiterhin rein pflanzlich essen.
- 72 Prozent derjenigen, die nicht planen, sich weiterhin vegan zu ernähren, wollen ihren Konsum von Tierprodukten mindestens halbieren.

45 Prozent der Befragten gaben an, vor Veganuary Fleisch und/oder Fisch gegessen zu haben, 29 Prozent ernährten sich vegetarisch.

Tiere, Gesundheit und Umwelt motivieren zu Ernährungsumstellung
Fast die Hälfte (47 Prozent) aller Befragten erklärte nach der 31-tägigen E-Mail-Serie, dass Tiere für sie die größte Motivation für eine pflanzliche Ernährung sind. Auf Platz zwei landet die eigene Gesundheit (20 Prozent), gefolgt vom Schutz der Umwelt (14 Prozent).

Mehr unter: www.veganuary.de

Tester*innen für neue SDG-Bildungsmaterialien gesucht!

Das Forum Umweltbildung entwickelt zur Zeit neue Bildungsmaterialien zu den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) und sucht Pädagog*innen der

Primarstufe, die bereit sind, Stundenbilder und Challenges zu testen. Die Testphase ist vom 26.05. bis 30.05.2025 geplant. Das Feedback der Tester*innen fließt in die weitere Entwicklung der Materialien ein. Als Dankeschön erhalten die Tester*innen das neue Bildungsmaterial kostenfrei zugesendet. Bei Interesse schreibt bitte eine E-Mail an: bne@umweltbildung.at.

Secret cities von A bis Z erradeln

Unsere Städte sind einmalige und unvergleichliche Lebensorte, in denen sich die Kultur eines Landes widerspiegelt.

Und dennoch braucht der Mensch die Natur zur Regeneration, zur Minderung des Stresslevels, zum Gesundwerden und zu vielem mehr. Sie inspiriert, sie lässt uns innehalten, sie ernährt uns, und die Bewegung in ihr hält uns fit.
In ihrem Beitrag kombiniert unsere Unterstützerin Anna Kodek faszinierende Städte mit Radwegen, die uns weg vom Trubel hinaus aufs Land führen: https://www.verantwortungsvoll-reisen.com/erradeln

Termine …

- Fr., 16. Mai, 08:00 – 14:00 Uhr, Tamsweger Marktplatz, 5580 Tamsweg: 25 Jahre Tamsweger Wochenmarkt: Aktionen, Kinderprogramm, Musik, Modenschau https://www.facebook.com/lungauerwochenmarktladen/

- Sa., 17. Mai, 18:30 – 20:00 Uhr: SOL am 17ten: Schwerpunktthema: Kalenderthema 2025: „Vertrauen“ https://nachhaltig.at/sol-am-17ten/

- So., 25. Mai, 10 bis 18 Uhr: Bauerngolf beim traditionellen „Steirisch-Burgenländisches Biofest“, St. Ilgen bei Lafnitz, 8230 Hartberg, Lafnitz 201

- Di., 27. Mai, 19:00 Uhr: Vortrag "Wildbienen fördern und Ökosysteme stärken" mit Christiane Aschauer. Infos & Anmeldung unter diesem

Link: https://www.permakultur-austria-akademie.at/vortrag-wildbienen/

- Do., 29. Mai, 13:00 Uhr: SOL-Ried im Innkreis: Raddemo Kidical Mass: Treffpunkt am Neptunbrunnen bei der Roseggerschule, Dr.-Thomas-Senn-Straße, 4910 Ried/Innkreis, www.giesserei-ried.at

- Fr., 13. Juni, Bauerngolf bei der Caritas-Tagesstätte Bauernhof Unternalb, 2070 Unternalb, Kirchfeldstraße 63

- Sa., 14. Juni, 8 - 12 Uhr: Regionalmarkt der Muntermacher (SOL-Ybbstal) auf der Schlosswiese, 3363 Ulmerfeld, www.facebook.com/muntermacher

- So., 15. Juni, 11 bis 17 Uhr, Bauerngolf beim Sonnentor-Sommerfest: 3910 Zwettl, Sprögnitz 11 bis 17 Uhr

- Di., 17. Juni, 18:30 – 20:00 Uhr: SOL am 17ten: Schwerpunktthema: „Degrowth und Postwachstum“ mit Katy Shields und Bernhard Haas https://nachhaltig.at/sol-am-17ten/

- So., 22. Juni, ab 12 Uhr Perma.Fest live im Amerlinghaus. Infos & Anmeldung unter diesem Link: https://www.permakultur-austria-akademie.at/perma-fest-sommer-2025/

Euer SOL-Büroteam

Wenn euch dieser Newsletter gefallen hat und ihr ihn auch für andere spannend findet: bitte leitet ihn an interessierte Bekannte weiter! Wir freuen uns auf Rückmeldungen an Bernhard: bernhard.haas@nachhaltig.at

Ansonsten wünschen wir euch noch eine schöne Zeit!

SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil, Sapphogasse 20/1, 1100 Wien. www.nachhaltig.at. sol@nachhaltig.at.
Impressum und Offenlegung
Datenschutz